

## 2. Bundesliga Damen

SV SCHOTT Jena : TuS Fürstfeldbruck  
Sonntag, 29.01.2023, 11:00 Uhr

### Harac beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Auch dank Haruna Sugita, welche ungeschlagen blieb, konnte der SV SCHOTT Jena das verlegte Heimspiel gegen den TuS Fürstfeldbruck in der 2. Bundesliga Damen mit 6:2 gewinnen. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 11. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, obwohl sie mit 2 Ersatzspielerinnen angetreten war, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Ece Harac den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Harac / Riliskyte wehrten eine 1:0 Satzführung von Burandt / Felbermeier ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Sugita / Itagaki die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Kurios war das Ergebnis im ersten Satz, der erst nach 36 Punkten endete und mit 17:19 aus Sicht von Sugita / Itagaki beendet wurde. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit 3:1 gewann daraufhin Haruna Sugita gegen Olena Nalisnikovska und gab dabei nur einen Satz her. Eine knappe Niederlage gab es indes für Ece Harac beim 8:11, 11:9, 11:8, 7:11, 10:12 gegen Iryna Motsyk, die im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Die richtige Herangehensweise hatte Kornelija Riliskyte beim Sieg in drei Sätzen gegen Stefanie Felbermeier ab dem ersten Ballwechsel. Deutlich nach Sätzen war indes die 0:3-Pleite von Koharu Itagaki gegen Milena Burandt. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des SV SCHOTT Jena und des TuS Fürstfeldbruck. Nicht einen Satzgewinn überließ Haruna Sugita ihrer Gegnerin Iryna Motsyk beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Ece Harac nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 6:2 beendet.

Nach diesem Sieg geht der SV SCHOTT Jena am 18.02.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den MTV Tostedt, während der TuS Fürstfeldbruck am 18.02.2023 gegen die DJK BW Annen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

#### Statistik:

##### SV SCHOTT Jena

Doppel: Harac / Riliskyte 1:0, Sugita / Itagaki 1:0

Einzel: H. Sugita 2:0, E. Harac 1:1, K. Riliskyte 1:0, K. Itagaki 0:1

##### TuS Fürstfeldbruck

Doppel: Burandt / Felbermeier 0:1, Motsyk / Nalisnikovska 0:1

Einzel: I. Motsyk 1:1, O. Nalisnikovska 0:2, M. Burandt 1:0, S. Felbermeier 0:1